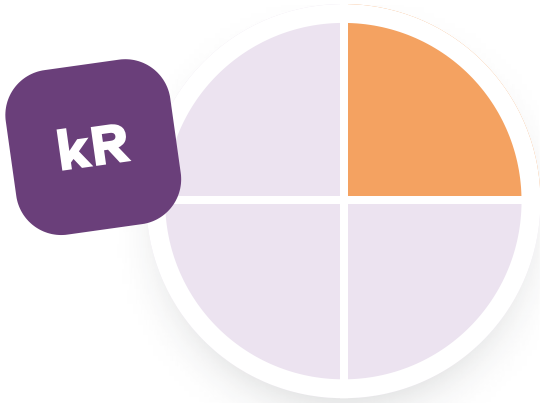
DYS+ Campus



Übungsheft · Katholische Religion · Klasse 13

Tod und Auferstehung der Toten

Erklärungen, 35 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit beschreiben und das personale Leibverständnis erläutern.
- Ich kann den Glauben an die Auferstehung der Toten (1 Kor 15,35–44) und christliche und islamische Jenseitsvorstellungen darstellen.
- Ich kann Reinkarnation und Auferstehung nach Kriterien beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-13/katholische-religion/kr-auferstehung-der-toten/wie-menschen-mit-tod-und-endlichkeit-umgehen

Kurz erklärt

Zwei Menschenbilder

Merkmal	Platon	Bibel
Mensch	Seele und Leib getrennt	Ganzheit
Tod	Befreiung der Seele	Ende des irdischen Lebens der ganzen Person

Begriffe

Begriff	Tradition
Barzakh	Islam
Samsara	Hinduismus, Buddhismus
Krankensalbung	katholisch

Zwei Vorstellungen fair vergleichen

1. Selbstsicht beschreiben.
2. Gemeinsames nennen.
3. Unterschied nennen.
4. Nicht werten.

Merksatz: Verwandlung, nicht Wiederbelebung. Immer mit Träger schreiben: „Nach katholischer Lehre …“.

Typischer Fehler: Unsterblichkeit der Seele und Auferstehung der Toten werden gleichgesetzt, oder eine Religion dient als Maßstab für die andere.

Tipp: Wenn dich das Thema belastet oder du jemanden verloren hast: Nummer gegen Kummer 116 111, TelefonSeelsorge 0800 111 0 111 (kostenlos, anonym).

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Platon beschreibt die Seele als ☐ **unsterblich** ☐ **sterblich** ☐ **unwichtig** _____.

b) Das hebräische Wort „nefesch“ meint ☐ **lebendigen** ☐ **toten** ☐ **unsichtbaren** den _____ Menschen.

c) Paulus nutzt in 1 Kor 15 das Bild vom ☐ **Samenkorn** ☐ **Schmetterling** ☐ **Feuer** _____.

d) Die katholische Kirche erlaubt die Feuerbestattung seit ☐ **1563** ☐ **2016** ☐ **1963** _____.

e) Der islamische Zwischenzustand heißt ☐ **Nirwana** ☐ **Barzakh** ☐ **Dschanna** _____.

f) Das Gericht nach dem Handeln an den Geringsten ☐ **Gen 2** ☐ **Mk 1** ☐ **Mt 25** steht in _____.

2 Setze ein: Verwandlung, Hospiz, Samsara, Karma.

a) Auferstehung bedeutet nach Paulus _____, nicht Wiederbelebung.

b) Ein _____ begleitet Sterbende und ihre Angehörigen.

c) Der Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt heißt _____.

d) Der Zusammenhang von Tat und Folge heißt _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Auferstehung ist die Rückkehr in das alte irdische Leben.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Das Zweite Vatikanische Konzil beschreibt den Menschen als Einheit aus Leib und Seele.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Krankensalbung ist nur für Sterbende.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Nach dem Koran werden am Jüngsten Tag alle Menschen auferweckt.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Im Buddhismus gibt es nach der Lehre keine bleibende Seele.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Eine Patientenverfügung ersetzt eine Rechtsberatung.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Kreuze an.

a) Die Patientenverfügung ist in § _____ BGB geregelt (Stand 2026). ☐ **217** ☐ **3a** ☐ **1827**

b) Das Paradies heißt im Islam _____. ☐ **Moksha** ☐ **Dschanna** ☐ **Barzakh**

c) Das Ziel der Befreiung aus dem Kreislauf heißt im Hinduismus _____. ☐ **Schalom** ☐ **Moksha** ☐ **Nirwana**

d) Nach katholischer Lehre gibt es vor der Vollendung ein _____. ☐ **Fegefeuer** ☐ **Paradies** ☐ **Barzakh**

e) Die moderne Hospizbewegung prägte _____ Saunders. ☐ **Maria** ☐ **Anna** ☐ **Cicely**

5 Setze ein: Wegzehrung, Einmaligkeit, Gnade.

a) Die Eucharistie als Stärkung für Sterbende heißt _____.

b) Die Wichtigkeit jedes einzelnen Lebens betont das Kriterium der _____.

c) Vollendung als Geschenk beschreibt der Begriff _____.

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Erkläre den Unterschied zwischen der Unsterblichkeit der Seele bei Platon und der Auferstehung der Toten.

b) Erkläre, warum Auferstehung keine Wiederbelebung ist.

c) Nenne zwei Gemeinsamkeiten christlicher und islamischer Jenseitsvorstellungen.

d) Beurteile in drei Sätzen die Konsequenzen von Reinkarnation und Auferstehung für die Einmaligkeit des Lebens. (Vor allem für den Leistungskurs.)

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Ein fairer Vergleich beschreibt jede Religion aus ihrer Selbstsicht. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Ein Urteil über Reinkarnation und Auferstehung braucht keine Kriterien. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Hebr 9,27 spricht davon, dass der Mensch einmal stirbt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die Karma-Lehre kennt keine Anfragen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Kreuze an.

a) Im Hinduismus wird nach dem Tod die _____ (Atman) in ein neues Leben geboren. ☐ **Seele** ☐ **Stadt** ☐ **Sprache**

b) Die Anfrage an den Auferstehungsglauben lautet: Vertröstung auf das _____ ? ☐ **Diesseits** ☐ **Gestern** ☐ **Jenseits**

c) Die Kriterien des Vergleichs sind Einmaligkeit, Freiheit und _____ . ☐ **Zeit** ☐ **Gnade** ☐ **Größe**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit beschreiben und das personale Leibverständnis erläutern.	☐	☐	☐
Ich kann den Glauben an die Auferstehung der Toten (1 Kor 15,35–44) und christliche und islamische Jenseitsvorstellungen darstellen.	☐	☐	☐
Ich kann Reinkarnation und Auferstehung nach Kriterien beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) **unsterblich**

→ Im Dialog „Phaidon“.

b) **lebendigen**

→ Es betont die Ganzheit.

c) **Samenkorn**

→ Es stirbt und wächst neu.

d) **1963**

→ Eine Instruktion regelte es.

e) **Barzakh**

→ Bis zum Jüngsten Tag.

f) **Mt 25**

→ Das Weltgericht.

2 Setze ein: Verwandlung, Hospiz, Samsara, Karma.

a) **Auferstehung bedeutet nach Paulus Verwandlung, nicht Wiederbelebung.**

b) **Ein Hospiz begleitet Sterbende und ihre Angehörigen.**

c) **Der Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt heißt Samsara.**

d) **Der Zusammenhang von Tat und Folge heißt Karma.**

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Auferstehung ist Verwandlung in ein neues Leben bei Gott.**

b) **Stimmt.**

c) **Stimmt nicht. Richtig: Sie ist für schwer Kranke.**

d) **Stimmt.**

e) **Stimmt.**

f) **Stimmt nicht. Richtig: Es ist keine Rechtsberatung; Beratung wird empfohlen.**

4 Kreuze an.

a) 1827

→ Seit 2023 an dieser Stelle.

b) Dschanna

→ Ein Ort des Friedens.

c) Moksha

→ Im Buddhismus: Nirwana.

d) Fegefeuer

→ Eine Läuterung.

e) Cicely

→ Sie lebte von 1918 bis 2005.

5 Setze ein: Wegzehrung, Einmaligkeit, Gnade.

a) Die Eucharistie als Stärkung für Sterbende heißt **Wegzehrung.**

b) Die Wichtigkeit jedes einzelnen Lebens betont das Kriterium der **Einmaligkeit.**

c) Vollendung als Geschenk beschreibt der Begriff **Gnade.**

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) **Bei Platon wird die Seele vom Leib befreit und lebt weiter. Die Auferstehung betrifft die ganze Person, die von Gott zu neuem Leben verwandelt wird.**

→ Seele oder ganze Person.

b) **Bei der Wiederbelebung kehrt jemand in das irdische Leben zurück und stirbt später erneut. Auferstehung ist ein neues, vollendetes Leben bei Gott.**

→ Lazarus als Gegenbeispiel.

c) **Beide kennen Auferstehung und ein Gericht Gottes und hoffen auf seine Barmherzigkeit.**

→ Zwei Punkte.

d) **Die Auferstehungshoffnung betont, dass jedes Leben einmalig und von Gott bejaht ist. Die Reinkarnationslehre sieht den Wert eher im ganzen Weg über viele Leben. Ein Urteil kann je nach Kriterium verschieden ausfallen.**

→ Kriterium, Vergleich, Urteil.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Es braucht Kriterien wie Einmaligkeit, Freiheit und Gnade.**

c) **Stimmt.**

d) **Stimmt nicht. Richtig: Eine Anfrage ist, ob Leid zu schnell als Folge früherer Taten erklärt wird.**

8 Kreuze an.

a) **Seele**

→ Der Kreislauf heißt Samsara.

b) **Jenseits**

→ Es geht um die Gegenwart.

c) **Gnade**

→ Drei Stichworte.